Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Landsfürstlich Bäyerisch Obrigkeit under,
than und allein ratione der Graiafchafft
gütter und das Reich gehörig. Den die
weil der standt dem Gr von wegen d
Graiafchafft mit verfahl erfahren, Ihren
Personen auch die freiheit gibt, das sie
mit denselben ohne alle mittel so wol
als die Graiafchafft mit Ihren gütern
dem Reich hingehen, und underworffen seindt
So last sich angezogener verfahl beschehener
massen, gar nit erleiden, sonst weren die
gütter der Graiafchafft besserer condition
weder die herrn Grafen Ihre possessores et
domini als welche in allen fallen simpliciter
dem Reich und der Reichs Jurisdiction
verwandt, Ihre personen aber weren gegen
theils traun nach, allein secundum quid,
scilicet In sachen allein der Graiafchafft
gütter betrafftendt, dem Reich zubrecht, Es
aber gegen dem welchen dieser hochloblichen Reg.
Cammer Assessores Im § Man widerfrecht
am Ersten ortten Carpzov Im ersten
abschnitt Brief die Exemption verfahl
der beklagten theils nach unbeschlossener